

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 86 (1944)

Heft: 6

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

den Carnivoren und Ungulaten alte Läsionen, besonders auf den Atmungsorganen, bei den Affen dagegen bemerkt man eine andere Entwicklung der Infektion, die rapid verläuft.

Weiter werden summarisch 39 Fälle von Tbc bei Vögeln beschrieben. Wichtig ist hier nur die Vermutung, daß die Infektion durch den Kot von Haussperlingen übertragen worden sei. Belegt wird dies durch die Sektion von 3 *Passer domesticus* mit generalisierter Tbc und massigem Befund von Tbc-Bakterien im Kot. Die befallenen exotischen Vögel (eine Liste ist beigelegt) waren vorher jahrelang in strikter Isolierung gehalten worden. *E. L.*

Kann der Landpraktiker ohne Assistenten und ohne Klinikeinrichtungen den Kaiserschnitt bei Kühen und Jungkühen ausführen und ist die Fremdkörperoperation bei hochtragenden Rindern vertretbar?

Von Dr. W. Laue, Hermsdorf-Kynast (Rsgbe). Sonderdruck „Tierärztliche Mitteilungen“ 1943, Nr. 5/6, Februar.

Laue hat den Kaiserschnitt bei Kühen mit Erfolg und Mißerfolg unter engsten und primitivsten Verhältnissen durchgeführt und gibt ihm in bestimmten Fällen (z. B. enges Becken und zu massiges Kalb) sogar einer nach modernen Grundsätzen durchgeführten Zerstückelung des Kalbes den Vorzug. Er schildert die Ausführung der Operation nach der Methode von W. Blendinger (Schnitt in der Linea alba), die 2—3 Stunden in Anspruch nimmt. Dieselbe ergebe an Hochschul- und anderen Kliniken unbestritten bessere Heilerfolge als in der Landpraxis, sei aber auch hier sehr zu empfehlen, obgleich sie nur einen Notbehelf darstelle und die auf diesem unnatürlichen Weg erhaltenen Kälber nicht tauglich seien.

Laue ist auch Anhänger der Fremdkörperoperation bei hochtragenden Rindern, die er hier für besonders angezeigt hält, da er bisher noch keinen Operationsverlust bei Trächtigkeit zu verzeichnen hatte. Er verweist auf frühere Veröffentlichungen auf diesen Gebieten in der Wiener tierärztlichen Monatsschrift 1942 und Deutschen tierärztlichen Wochenschrift 1942. *E. W.*

Buchbesprechung.

Praktikum der tierärztlichen Schlachtvieh- und Fleischschau. Von Lachenschmid, Barth. Verlag F. Enke, Stuttgart. 3. Auflage 1943. Preis geheftet RM. 7.80, geb. RM. 9.—.

Im Abstand von nur 3 Jahren folgt der zweiten, die vorliegende dritte Auflage. Die Aufgabe, den Stoff auf die täglichen Erfordernisse des in der Fleischschau beschäftigten Tierarztes zusammenzudrängen, ist in knapper und zweckmäßiger Form verwirklicht. Bestbewährte Einteilung und Form des Taschenbuches wurden beibehalten.

Unter Schlachtviehbeschau wird einleitend der Untersuchungsgang am lebenden Tier beschrieben und die klinischen Erscheinungen der wichtigsten Krankheiten der einzelnen Schlachtviehgattungen resümiert. Für jede einzelne schließt der genaue Untersuchungsgang der Erstfleischschau an, wobei die Eigentümlichkeiten der anatomischen Verhältnisse und der pathologisch-anatomischen Erscheinungen besonders berücksichtigt sind. Die fleischbeschauliche Beurteilung ist für jeden vom Normalen abweichenden und krankhaften Befund unter Ausführung der einschlägigen Bestimmungen der Fleischschau-gesetzgebung hervorgehoben. In einem eigenen Abschnitt werden die speziellen Untersuchungsmethoden wie Trichinenschau, bakteriologische Fleischschau usw. sowie die Auffassung Nieberle's über Pathogenese und Beurteilung der Tuberkulose dargestellt.

Eine vollständige Sammlung der gegenwärtig für die Ausübung der Fleischschau in Deutschland maßgebenden Gesetzgebung bildet den Abschluß des kleinen Werkes, das wieder durch saubere handgezeichnete Abbildungen des Verfassers vorzüglich ergänzt wird.

Wer als Praktiker, Lehrer und Studierender einen zuverlässigen Wegweiser für die Ausübung der Schlachtvieh- und Fleischbeschau sucht, wird dieses instruktive Praktikum mit Vorteil benützen.

V. Allenspach.

Verschiedenes.

Genossenschaft Alters- und Hinterbliebenenversicherung der Schweizer Ärzte.

E i n l a d u n g

zur ordentlichen Generalversammlung in Glarus, Sonntag, den 25 Juni 1944,
vormittags 11 Uhr, im Hotel Glarnerhof.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht und Jahresrechnung pro 1943/44, sowie Berichte der Kontrollstelle.
2. Déchargeerteilung an die Organe.
3. Festsetzung des Einlagenzinsfußes für das Jahr 1944/45.
4. Beschlußfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses pro 1943/44.
5. Ersatzwahl in den Vorstand für den Rest der Amtsdauer.
6. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1944/45.
7. Umfrage.

Glarus, den 8. Juni 1944.

Der Vorstand.

Jahresbericht und Jahresrechnung, sowie Berichte der Kontrollstelle liegen am Sitz der Genossenschaft, bei Herrn Dr. O. Kubli in Glarus, den Mitgliedern zur Einsicht auf.

Den Teilnehmern der Generalversammlung wird das Bahnbillet III. Klasse vergütet.